

04. März 2017

## Schlagabtausch beim Heringssessen

**Bei der Hauptversammlung der Mahlberger CDU gab es Misstöne zwischen dem CDU-Vorsitzenden Baum und Bürgermeister Benz.**



Ehrungen bei der CDU Mahlberg (von links): Klaus Weiswurm, Peter Weiß, Maria Edelmann, Maresa von Türckheim-Böhl, Bernd Dosch, Marion Gentges und Rolf Baum  
Foto: Irene Bär

MAHLBERG. Zum verbalen Schlagabtausch ist es am Mittwochabend beim Heringssessen der CDU Mahlberg gekommen. Nachdem der Vorsitzende Rolf Baum sich kritisch zu mehreren Punkten geäußert hatte, meldete sich Bürgermeister Dietmar Benz später in seinem Grußwort zu Wort, der Baums Kritik "so nicht stehen lassen wollte". Konkret ging's um die Bestattungsgebühren, den Abbruch der Gemeinderatssitzung im März vergangenen Jahres und die Jubiläumsfeier der Stadt im kommenden Jahr.

Baum hatte in seinem Rückblick über kommunalpolitische Themen noch einmal das Nein zur hälftigen Kostendeckung bei den Bestattungsgebühren begründet. "Es ist nicht unser politischer Wille" meinte er dazu; im weiteren fand er es nicht notwendig, nach einer Erhöhung im Jahr 2015 "innerhalb so kurzer Zeit" die Gebühren neu kalkulieren zu lassen. Genau so habe aber der Auftrag gelautet, konterte Benz später. Man habe "nichts Unanständiges gefordert", im übrigen subventioniere der Steuerzahler die Deckungslücke.

"Vorgeführt" hat sich Rolf Baum als Gemeinderat gefühlt, als die Gemeinderatssitzung am 21. März des vergangenen Jahres nach zwei Minuten vom Bürgermeister beendet wurde, weil das Gremium nicht beschlussfähig war. Hier vermisste Baum das Fingerspitzengefühl. Benz meinte seinerseits dazu, dass der Abbruch laut Gemeindeordnung sehr wohl erlaubt gewesen

sei. Im übrigen kämen Stadträte öfters später oder blieben unentschuldigt fern. So habe er nicht gewusst, ob und wer noch komme.

## Jubiläumsfeierlichkeiten werden wird kritisch gesehen

Auf drei Jahre verteilt will die Stadt für die Feiern zur namentlichen Erwähnung Mahlbergs vor 800 Jahren insgesamt 70 000 Euro ausgeben. Dieser Feier sieht Baum wie weiteren Jubiläumsfeierlichkeiten anderer Gemeinden skeptisch gegenüber; er erinnerte daran, dass Freiburg seine Feiern wegen hoher Kosten gestoppt habe. Diese "sehr kritische Einstellung" bedauerte dann Benz, der sich hierfür generell mehr Unterstützung aus den Reihen des Gemeinderats erwartet.

Einig waren sich die beiden in Bezug auf die hohen Kosten, die mit der Aufnahme von 100 weiteren Flüchtlingen im Rahmen der Anschlussunterbringung auf die Stadt zukommen. Während der Vorsitzende keine Millionenbeträge für einen Neubau zur Unterbringung ausgeben will, weiß der Bürgermeister überhaupt nicht, wie die Kosten zu stemmen sein werden. Baums Vorschlag, die Container im Orschweierer Gewerbegebiet zu kaufen, um der Wohnungsnot abzuhelpfen, lehnte Benz ab, weil die ohne Baugenehmigung aufgestellt wurden und nach 2019 keine Flüchtlinge mehr im Gewerbegebiet wohnen dürfen. Des weiteren teilte Dietmar Benz deutlich in Richtung Bund zur Unterbringung aus. "Ich bin es leid zu hören, wir schaffen das", meinte er zu MdB Peter Weiß und MdL Marion Gentges. Den Zustrom könne man nicht bewältigen, hier vermisste Benz auch die finanzielle Unterstützung. "Wir unten müssen ausbaden, was von verfehlter Politik von oben kommt", meinte er. Anders sah dies Peter Weiß, sagte er während des Heringssessens auf Nachfrage. Die Kosten für die Unterbringung seien finanziell zu stemmen, da die Länder demnächst "massiv entlastet werden", sie müssten diese Entlastungen freilich an die Gemeinden weitergeben. Generell müsse man den sozialen Wohnungsbau fördern. Außerdem wolle er sich dafür einsetzen, dass die Sondergenehmigung, laut der Flüchtlinge in Gewerbegebieten untergebracht werden können, über 2019 verlängert wird.

**Mitglieder:** 27

**Wahlen:** Vorsitzender Rolf Baum; Stellvertreter Bernd Dosch; Rechnerin Beate Leitz; Schriftführerin und Mitgliederbeauftragte Anneliese Stiefel; Pressereferent Jürgen Weber; Beisitzer Manfred Steiner, Agnes Lai, Martina Pauli, Andreas Ruder, Marion Zehnle; Kassenprüfer Rüdiger Santo, Leo Weber

**Ehrungen** für 35 Jahre: Maria Edelman, Klaus Weiswurm; 45 Jahre: Maria-Theresia Freifrau von Türckheim-Böhl

Autor: Irene Bär

| WEITERE ARTIKEL: MAHLBERG |

## Siedlergemeinschaft heißt jetzt Verein

Der Mahlberger Verein gehört einem neuen Bezirksverband an / Magda Wiedemer bleibt weiter die Gemeinschaftsleiterin. **MEHR**

## Eine wahre Hexen-Invasion

Tausende Besucher säumten die Straßen in Orschweier. **MEHR**

## Neue Wohngebiete sollen in Orschweier entstehen

Gemeinderat macht Vorschläge für den Flächennutzungsplan. **MEHR**

